

Corona-betroffene Start-ups: Mezzanin-BW erfolgreich gestartet

Am 15. September 2020 ging das Mezzanin-BW-Programm des Bundes und des Landes (Säule II) an den Start, bei dem die MBG Baden Württemberg als einer der Intermediäre gegenüber der L-Bank fungiert. Die Beteiligungsgesellschaft hat bereits über 50 Anfragen von Start-ups und kleinen Mittelständlern erhalten und nun wurden erste Zusagen ausgesprochen.

Stuttgart, 14. Oktober 2020. Eigenkapital ist zur Finanzierung von Innovationen und des Marktzugangs für viele junge Unternehmen die Basis, um ihr Geschäftsmodell erfolgreich zu entwickeln. Die Corona-Pandemie stellt damit eine besondere Herausforderung dar. Mit dem Programm Mezzanin-BW bietet die MBG Start-ups und kleinen Mittelständlern in der Corona-Krise neue Möglichkeiten der Eigenkapitalfinanzierung an. Interessierte Unternehmen können Finanzierungen in Form typisch stiller Beteiligungen von bis zu 800.000 Euro beantragen. Insgesamt kann die MBG im Rahmen des Programms Beteiligungen in einer Gesamthöhe von bis zu 20 Mio. Euro eingehen.

Über Mezzanin-BW begleitet die MBG flexibel den Corona-bedingten Bedarf an Investitionen oder auch Liquidität. „In der Corona-Krise sind die Auswirkungen im technologieorientierten Start-up-Bereich und bei innovativen Mittelständlern besonders ausgeprägt, weil Finanzierungsrunden verschoben oder Marktzugänge durch Kontakteinschränkungen erschwert wurden, hier setzt Mezzanin-BW an“, so Dirk Buddensiek, Geschäftsführer der MBG.

Hintergrund Säule II-Hilfen der Bundesregierung:

Mit dem neuen Mezzanin-Beteiligungsprogramm steht für Baden-Württemberg die sogenannte Säule II der Hilfen der Bundesregierung, die vom BMWi und BMF zur Unterstützung von Start-ups und kleinen Mittelständlern zur Überwindung der Corona-Krise aufgelegt wurden, zur Verfügung. www.kfw.de/corona-startup

Mezzanin-BW Angebot des Landes:

Insgesamt stehen von Landesseite 50 Millionen Euro zur Verfügung. Die L-Bank reicht die Mittel über akkreditierte Finanzintermediäre aus. Das Gesamtfinanzierungsvolumen pro Unternehmen richtet sich an der Kleinbeihilfenregelung des Bundes aus und beträgt maximal 800.000 Euro. Als Risikopartner fungieren KfW, Land und Intermediäre.

Unternehmen, die eine Finanzierung aus dem Mezzanin-BW-Programm erhalten haben:

OPASCA GmbH, Mannheim

Die OPASCA GmbH (www.opasca.com) bietet modulare End-to-End-Lösungen für die Digitalisierung und Automatisierung klinischer Arbeitsabläufe an. Die eigenentwickelte Technologieplattform unterstützt eine Optimierung der digitalen Infrastruktur der Krankenhäuser und Praxen in den Bereichen der internen und sektorübergreifenden Versorgung, führt zu einer Effizienzsteigerung in administrativen Prozessen und erhöht sowohl die Behandlungssicherheit als auch das Wohlbefinden der Patienten. Aufgrund der Corona-Krise und den daraus resultierenden Zutrittsverboten in den Kliniken musste das Unternehmen laufende Projekte unterbrechen und konnte neue nicht beginnen. Auch die Neukundenakquise war zu dieser Zeit beeinträchtigt.

Envola GmbH, Ulm

Die Envola GmbH (www.envola.eu) entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen im Bereich nachhaltiger Technologien. Kernprodukt ist ein hocheffizientes Gebäude-Energiesystem (Heiz- und Kühlsystem), bestehend aus einer innovativen Luftwärmepumpe in Kombination mit einem Wasser-Eisspeicher. Corona-bedingt kam es zu Verzögerungen beim Markteintritt eines neuen Produkts und erhöhten Materialkosten.

Fischer Information Technology AG, Radolfzell

Die Fischer Information Technology AG (www.fischer-information.com) entwickelt und vertreibt Softwarelösungen im Bereich der Zurverfügungstellung von produktspezifischen, individuell angepassten Informationen. Zum Produktportfolio gehören Lösungen für Kataloge und Datenblätter, Sales- und Service-Portale, digitale Produktdokumentation, Content Delivery 2.0 und vieles mehr. Durch Covid-19 kam es zu Verzögerungen bei Projekten sowohl mit Bestands- als auch mit Neukunden.

Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH gehört zu den großen Beteiligungskapitalgebern in Deutschland. Sie investiert im öffentlichen Interesse und ist Partner des Mittelstands. Aktuell stellt sie circa 800 kleinen und mittleren Unternehmen in Baden-Württemberg rund 220 Millionen Euro Beteiligungskapital zur Verfügung. Die MBG unterstützt Wachstums- und Innovationsvorhaben, Unternehmensnachfolgen und Existenzgründungen überwiegend mit Mezzaninkapital in Form von stillen Beteiligungen. Venture Capital orientierte Startups begleitet die MBG auch mit offenen Beteiligungen. Gesellschafter der MBG sind Kammern, Verbände und die Kreditwirtschaft. www.mbg.de

Pressekontakt:

Dunja Geisler
MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft GmbH
Werastr. 13-17
70182 Stuttgart

Tel. 0711 1645-703
Fax 0711 1645 -87703
dunja.geisler@mbg.de
www.mbg.de